

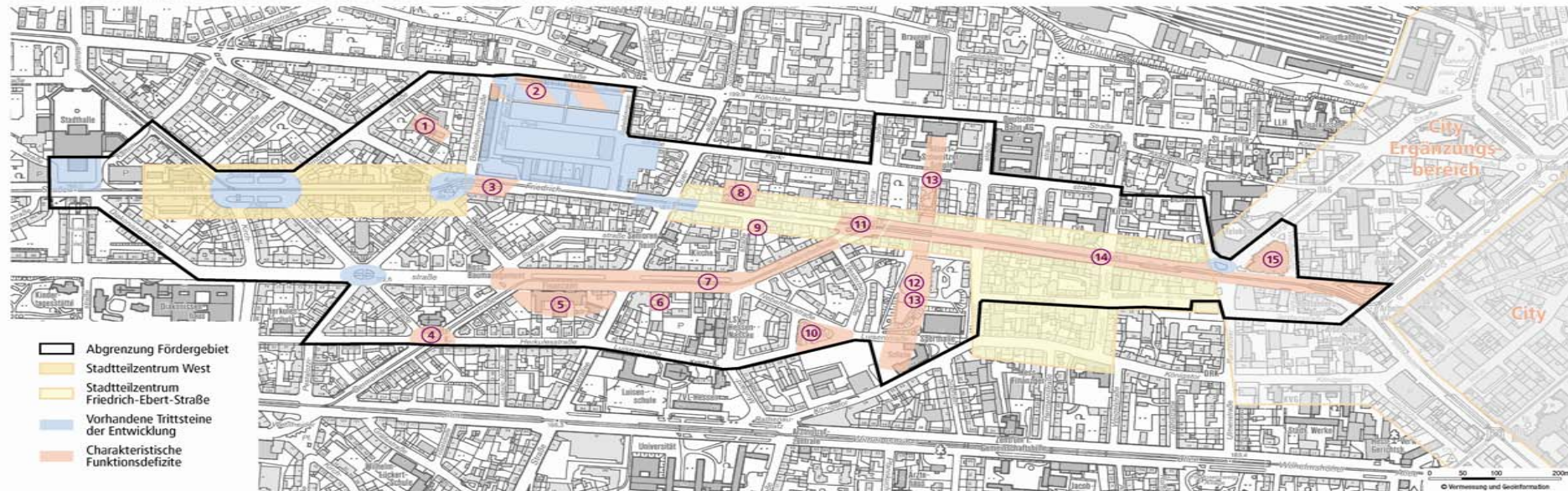


# Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen 2008

## Stadt Kassel: Fördergebiet Friedrich-Ebert-Straße

### Quartiersentwicklung rund um die Friedrich-Ebert-Straße und Goethestraße

Dezernat für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen      Stadtplanung und Bauaufsicht



Problembereiche (Beispiele), Nummerierung siehe Plan





## Ziele des Förderprogramms

- **Zentrale Versorgungsbereiche**, die von Funktionsverlusten, insbesondere gewerblichem Leerstand, bedroht oder betroffen sind, als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben zu **erhalten** und zu **entwickeln**
- **Wettbewerbsfähigkeit** der Kernbereiche als Standorte des Einzelhandels und der Versorgung **stärken**
- **Wohnen** und die Aufenthaltsqualität auch der **Freiräume** weiterentwickeln und **verbessern**
- **Kooperatives Handeln** der verschiedenen Akteure einfordern
- **Rahmenbedingungen** für private Investitionen **verbessern** und
- **Eigeninitiative** der privaten Akteure ermöglichen und **unterstützen**



## Unser Arbeitsprogramm – 12 Themenbereiche

Grundsatz: Werterhaltung und Wertsteigerung des Quartiers

1. **Umbau des „Rückgrates“** Friedrich-Ebert-Straße und Goethestraße (historisches Vorbild)
2. **Umgestaltung** von großflächigen **Kreuzungsbereichen**
3. Vernetzung und **Aufwertung** von **Grünflächen**
4. **Wohnen und Arbeiten** in der Samuel-Beckett-Anlage
5. **Nachverdichtung** (Neubau) im **Geschosswohnungsbau**
6. **Wiedernutzung** von **Brachflächen** und minder genutzten Flächen



## Unser Arbeitsprogramm – 12 Themenbereiche

7. **Modernisierung** von leerstehenden **Gewerbeflächen**
8. Aufbau eines **Leerstandsmanagements** von Gewerbeflächen
9. Aufbau eines **Marketingkonzeptes/Leitbildes** für den „Aktiven Kernbereich“
10. Einrichtung von **Wirtschaftsgärten** für die Gastronomie
11. Modellprojekt **Eigentümer helfen Eigentümer**
12. Modellprojekt **Leerstand als Chance**



## **Mit unserem Arbeitsprogramm sollen die vorhandenen Qualitäten gesichert und ausgebaut werden:**

- Handel, Dienstleistung und Gewerbe
- Kunst- und Kulturbetrieb,
- städtebauliche Struktur – öffentlicher Raum,
- architektonische Vielfalt,
- städtisches Leben,
- Bürgerengagement

Das können wir nur erreichen, wenn

- private und öffentliche Maßnahmen gebündelt werden,
- das vorhandene stabile Netzwerk von lokalen Akteuren, Bewohnern, Hauseigentümern und Geschäftsinhabern gepflegt wird (lokale Partnerschaft)



## An den folgenden Projekten sind wir dran:

1. Umbau Friedrich-Ebert-Straße / Goethestraße / Germaniastraße
2. Modernisierung von Gewerbeflächen und Wohnraum (6 Anträge)
3. Arbeitsgruppe Leerstandsmanagement
4. Arbeitsgruppe Straßenmarketing
5. Aufwertung Grünzug Albert-Schweitzer-Schule / Königstorschule
6. Eckbebauung ehemaliges Finanzamt
7. Eckbebauung Goethestraße / Germaniastraße
8. Eckbebauung Germaniastraße / Herkulesstraße
9. Neunutzung ehemalige Gartenberufsgenossenschaft



Alle Ziele und Maßnahmen fließen in das **integrierte Handlungskonzept** ein.

Dieses Konzept wird in den kommenden Monaten **gemeinsam** mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern im „Aktiven Kernbereich Friedrich-Ebert-Straße“ **erarbeitet** und intensiv diskutiert.